

# Beschlussprotokoll der Senatssitzung vom 19. April 2023

---

Anwesende Senatsmitglieder mit beschließender Stimme:	Prof. Bezzel, Prof. Knauff, Prof. Übelmesser, Prof. Matuschek, Prof. Knoepffler, Prof. Beckstein, Prof. Kaluza, Prof. Brenning, Prof. Mittag, Prof. Groten, Prof. Küsel, Prof. Schubert, Prof. Henn, Herr Wolf, Frau Kanthack/Herr Riegner, Frau Würflein, Frau Wunderlich, apl. Prof. Rubio, apl. Prof. Claus, apl. Prof. Lupp, Frau Fickler-Tübel, Dr. von Rhein, Dr. Rüttger, Herr Horn
Anwesende Senatsmitglieder mit beratender Stimme:	Prof. Rosenthal, Prof. Cantner, Prof. Pohnert, Prof. Steinbeck, Dr. Held, Prof. Green, Herr Huang, Frau Schoele, Herr Rüttger, Prof. Spehr, Prof. Pigorsch, Prof. Daumann, Prof. Pavlyukovich, Prof. Peschel, Prof. Arndt, Prof. Klotz, Prof. Kamradt/Prof. Hübner
Gäste im geschlossenen Teil:	Dr. Danz
Leitung:	Präsident Prof. Rosenthal (TOP 1–13) Vizepräsident Prof. Cantner (TOP 14–19)
Durchführung:	Der Senat findet statt als Präsenzsitzung im Senatssaal.

---

## ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 10      **Berichte**

- Der Präsident informiert, dass er von einer Findungskommission der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) als einer von zwei Kandidaten für die Wahl zum Präsidenten der HRK nominiert wurde. Die Wahl findet auf der Mitgliederversammlung der HRK am 9. Mai 2023 statt. Sollte er zum HRK-Präsidenten gewählt werden, so wird er dieses Amt zunächst nebenamtlich ausüben und weiterhin als Präsident der Universität tätig sein. Einer Findungskommission bleibt so Zeit, um seine Nachfolge an der Universität zu organisieren.
- Der Präsident gibt Auskunft über die Senatsarbeitsgruppe „Corona-Virus“. Die Arbeitsgruppe wurde am 5. Mai 2020 vom Senat eingesetzt und stellte ein schnell verfügbares Bindeglied zwischen Senat und Präsidium dar. Aufgrund der Entwicklung der Pandemie ist eine weitere Tätigkeit allerdings nicht erforderlich. Es ist daher zu empfehlen, die Arbeitsgruppe einzustellen. Sollte es nötig sein, so kann sie wieder neu konstituiert werden. Zum Vorschlag der Einstellung der Arbeitsgruppe besteht im Senat Einvernehmen.
- Der Präsident berichtet über die Gründung der Profillinien „LIGHT“, „LIFE“ und „LIBERTY“ durch den Forschungsausschuss des Senats im Jahr 2014 und schlägt vor, dass durch die drei Senator:innen der Profillinien regelmäßig (einmal im Jahr) ein Bericht zur Entwicklung der Profillinien erfolgt. Auch zu diesem Vorschlag besteht im Senat Einvernehmen.

- Vizepräsident Prof. Pohnert informiert über den Start eines China-Kompetenzzentrums für Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen in Thüringen Anfang April 2023. Das BMBF-geförderte Projekt hat das Ziel, auf China bezogene Kompetenzen sowohl in der Verwaltung wie auch bei Forschenden, dem wissenschaftlichen Nachwuchs, Lehrenden und Studierenden zu erhöhen und den Austausch entsprechender Expertise zu stärken.
- Vizepräsident Prof. Pohnert gibt Auskunft über den Auftritt der Universität auf der HANNOVER MESSE 2023. Vorgestellt wurde u.a. das Thüringer Wasser-Innovationscluster (ThWIC). Wenn Mitglieder der Universität einen Messeauftritt anstreben, können sie hierfür Unterstützung von der Hochschulkommunikation erhalten.
- Vizepräsident Prof. Cantner gibt Auskunft über das Honours-Programm für forschungsorientierte Studierende. Bewerbungen für die nächste Förderrunde können bis 8. Mai 2023 eingereicht werden, genauere Informationen bietet [www.uni-jena.de/honours-programm](http://www.uni-jena.de/honours-programm).
- Vizepräsident Prof. Cantner informiert über die *Three Minute Thesis Competition* am 22. Februar 2023. Gewonnen hat – sowohl den Jury- wie auch den Publikumspreis – Juhi Parmar vom Institut für allgemeine Psychologie II mit ihrer Präsentation „Will the real Puppet Master please stand up? Understanding priming processes“.
- Vizepräsident Prof. Cantner informiert über zwei Diskussionsveranstaltungen des DR.FSU zum neuen Entwurf des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes am 25. April und am 2. Mai 2023. Genauere Informationen bietet [www.dr.uni-jena.de/news/events-zum-neuen-entwurf-des-wissenschaftszeitvertragsgesetz-wisszeitvg](http://www.dr.uni-jena.de/news/events-zum-neuen-entwurf-des-wissenschaftszeitvertragsgesetz-wisszeitvg).
- Vizepräsident Prof. Cantner berichtet, dass gemäß der am 25. Oktober 2022 im Senat beschlossenen Antidiskriminierungsrichtlinie eine Beschwerdekommision eingerichtet werden muss. Geplant ist, dass Prof. Brose den Vorsitz übernimmt. Zur Zusammensetzung gilt weiterhin insbesondere: „Die weitere Zusammensetzung der Kommission richtet sich nach den im Einzelfall am Konfliktfall beteiligten Statusgruppen. Kommissionsmitglieder sind jeweils eine für diese Gruppe bzw. die Gruppen zuständige Vertretung aus dem Senat sowie aus den Dezernatsleitungen (Studierende / Personal)“ (§ 10 Abs. 2). Vor diesem Hintergrund bittet Prof. Cantner die ‚dienstältesten‘ Senator:innen der vier Statusgruppen (Herr Horn, Prof. Kaluza, apl. Prof. Lupp, Herr Wolf) darum, ihm je zwei Personen vorzuschlagen, welche als Vertretungen der jeweiligen Statusgruppen in der Kommission tätig werden sollen. Dabei sollte möglichst je eine Frau und ein Mann sowie je eine Person aus den Geistes- und Sozial- sowie den Naturwissenschaften benannt werden. Geplant ist, die Beschwerdekommision im nächsten Senat am 16. Mai 2023 einzusetzen.
- Vizepräsident Prof. Steinbeck gibt darüber Auskunft, dass die Einführung einer kurzen Online-Schulung für alle URZ-Account-Nutzer:innen geplant ist, um die IT-Sicherheit der Universität zu erhöhen. Genauere Informationen hierzu werden noch mitgeteilt.
- Vizepräsident Prof. Steinbeck erinnert an die „Stellungnahme des Präsidiums zum Umgang mit textgenerierenden künstlichen Intelligenzen in Studium und Lehre der Universität Jena“ vom 9. März 2023. Aktuell findet eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema statt, die u.a. in der Akademie für Lehrentwicklung und mit den Studiendekan:innen geführt wird. Der Senat wird hierzu weiter informiert werden. Geplant ist, in diesen Austausch weiterhin auch Vertretungen der Informatik und des Michael-Stifel-Zentrums einzubeziehen.
- Vizepräsident Prof. Steinbeck berichtet über die aktuell laufende Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems (DMS) an der Universität. Dabei wird u.a. auf Ziele und Leistungsumfang eines solchen DMS eingegangen, weiterhin auf avisierte Pilotprojekte an der Universität. Ansprechpartnerin für die Einführung ist die Stabsstelle Digitale Universität.

- Der Kanzler berichtet, dass Dr. Marcus Hornung, aktuell Dezernent für Studium und Internationales an der Hochschule Schmalkalden, ab 1. Juli 2023 als Dezernent für Studium und Lehre an der Universität tätig werden wird (Nachfolge Dr. Andrea Stiebritz).
- Der Kanzler informiert über die aktuelle Entwicklung des Finanzmittelbestandes. Die Universität steht unverändert vor großen Herausforderungen, u.a. aufgrund von Besoldungsanpassungen, (voraussichtlich überdurchschnittlich hohen) Tarifsteigerungen und Mehrkosten im Bereich der baulichen Investitionen sowie der Energieversorgung (s. hierzu u.a. die Protokolle der letzten Senatssitzungen). Vor diesem Hintergrund reichen auch die bislang getroffenen Maßnahmen (u.a. Kürzungen des Sachmittelbudgets und der Investitionen sowie Einstellung der Praxis, dass angesparte bzw. nicht genutzte Stellen und Stellenanteile für die Schaffung zusätzlicher befristeter Beschäftigungsmöglichkeiten genutzt werden) für eine Konsolidierung des Haushaltes nicht aus. Das Präsidium hat daher die Entscheidung treffen müssen, die in der Wirtschaftsplanung 2023 als Option beschlossene Wiederbesetzungssperre umzusetzen. Geplant ist eine am 1. Juli 2023 beginnende Regelung, nach der nur Stellen (nach)besetzt werden können, die mindestens für eine Dauer von 6 Monaten nicht besetzt wurden. Dies soll über alle Statusgruppen hinweg gelten, wobei Ausnahmeregelungen für studentische und wissenschaftliche Assistenzen sowie Personen, die sich in einer Qualifikationsphase befinden, vorgesehen sind. Darüber hinaus werden allerdings weitere, weitreichende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung erforderlich sein. Mitte Mai ist ein Gespräch mit dem TMWWDG geplant, bei dem mögliche finanzielle Unterstützungen des Ministeriums erörtert werden. Auf dieser Basis werden dann die weiteren Planungen erfolgen, die im Senat am 6. Juni 2023 vorgestellt werden sollen.

Es erfolgt ein ausführlicher und kontroverser Austausch zur geplanten Einführung einer Wiederbesetzungssperre ab 1. Juli 2023 und zu eventuellen weiteren Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung. Der Kanzler betont, dass Einsparmaßnahmen unvermeidlich sind, um die Handlungsfähigkeit der Universität zu bewahren. Zu diesem Punkt besteht im Senat Einvernehmen.

## **TOP 11      Beschlüsse des Haushaltsausschusses** **hier: Anträge auf Stellenfreigaben**

Der Präsident informiert, dass der Haushaltsausschuss in einer Sitzung am 20. Februar 2023 den folgenden Anträgen auf Stellenfreigabe zugestimmt hatte:

### *Philosophische Fakultät*

- W3 oder W2 mit TT nach W3 Klassische Philologie/Latinistik
- W3 Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie

### *Fakultät für Biowissenschaften*

- W3 Biodiversität im Anthropozän

### *Medizinische Fakultät*

- W3 Mikroskopische Bildanalyse

## **TOP 12            Informationen zum Stand der Nachhaltigkeitsstrategie**

Der Präsident, Frau Bär, Herr Gäbler und Herr Muggenthaler informieren über den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei wird zunächst auf die Grundlagen der Strategieentwicklung (u.a. die 17 *Sustainable Development Goals* der Vereinten Nationen), Leitideen des Strategieentwurfs (u.a. „Beteiligung“ und „Professionalität“) sowie den Strategieentwicklungsprozess selbst eingegangen. Weiterhin werden ausgewählte Inhalte des Strategieentwurfs vorgestellt, wobei auf die fünf Bereiche „Forschung“, „Lehre“, „Transfer“, „Betrieb“ und „Nachhaltigkeit“ fokussiert wird.

Vor diesem Hintergrund erfolgt ein Austausch zum vorliegenden Strategieentwurf. Dabei wird insbesondere das dem Papier zugrundeliegende Verständnis von Nachhaltigkeit erörtert sowie die Frage, ob im Papier eine Diskrepanz zwischen weitreichenden gesellschaftlichen Idealen und Vorschlägen für konkrete Maßnahmen besteht. Weiterhin wird das Thema „Flugreisen“ diskutiert, wobei einerseits gewünscht wird, in diesem Zusammenhang auch den Wert persönlicher Begegnungen festzuhalten. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass die Rede von ‚vermeidbaren‘ Flugreisen (Seite 23 des Entwurfs) nicht auf die Vermeidung von Reisen an sich abzielen muss, sondern auch oder eher auf die vermeidbare Nutzung von Flugzeugen. So ist zum Beispiel Paris auch mit dem Zug sehr gut erreichbar. Insgesamt würdigt dabei der Senat die im Rahmen der Strategieentwicklung geleistete Arbeit und den partizipativen Charakter des Prozesses. Frau Bär lädt alle Senatsmitglieder dazu ein, Vorschläge für den Entwurf einzureichen. Geplant ist, den entsprechend weiterentwickelten Text in einer zweiten Lesung im Senat am 11. Juli 2023 erneut zu diskutieren.

## **TOP 13            Digitalisierungs-Strategie, Teil 1: Studium und Lehre**

Vizepräsident Prof. Steinbeck informiert über den aktuell laufenden Strategieprozess der Universität, in dessen Rahmen bereits Strategietexte zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschung, zu Lehre und zur Internationalisierung dem Senat vorgelegt wurden. Geplant ist, nun auch eine dreiteilige Digitalisierungsstrategie zu verabschieden. Ein erster Entwurf, welcher die die Strategie prägenden Prinzipien und sowie die Teilstrategie für Studium und Lehre beinhaltet, wird nun dem Senat zur zustimmenden Kenntnisnahme vorgelegt. Die beiden weiteren geplanten Teilstrategien zu den Themen „Verwaltung und Infrastruktur“ sowie „Forschung und Bibliothek“ sollen dann im Laufe des Jahres fertig gestellt und ebenfalls in den Senat eingebracht werden.

Es erfolgt ein Austausch zum vorliegenden Text. Dabei wird insbesondere kritisch angemerkt, dass der Text oft deskriptiv verfährt: Maßnahmen, die bereits seit längerer Zeit praktiziert werden, sind im Text beinhaltet, jedoch ohne vor diesem Hintergrund weitergehende Visionen zu formulieren. Hierzu betont Vizepräsident Prof. Steinbeck, dass der Text durchaus Ziele beinhaltet, die zugleich nicht abschlossen sind. Zuarbeiten können gern noch aufgenommen werden. Weiterhin erörtert der Senat die aktuell mit „Friedolin“ einhergehenden Probleme und das aktuell laufende HISinOne-Einführungsprojekt. Die entsprechend Einführung sollte mit Nachdruck betrieben werden.

Vor dem Hintergrund dieser Diskussion nimmt der Senat den vorliegenden Text „Digitalisierungsstrategie. Entwurf der Prinzipien sowie der Teilstrategie für Studium und Lehre“ einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

## **TOP 14      Diskussion des Entwurfs einer Leitlinie für die Beschäftigung von studentischen und wissenschaftlichen Assistenzen**

Der Kanzler informiert über die aktuell laufende Erarbeitung einer Leitlinie für die Beschäftigung von studentischen und wissenschaftlichen Assistenzen an der Universität, welche die Rahmenbedingungen der Beschäftigungsverhältnisse klarer regeln und verbessern soll. Der Entwurf wurde in einem partizipativen Verfahren unter Einbezug u.a. des Studierenden- und des Assistenzzrates sowie des studentischen Bündnisses „Mehr Bildung wagen“ erarbeitet und den Fakultätsgeschäftsführungen vorgestellt. Geplant sind insbesondere genauere Informationen (zum Beispiel eine Aufstellung derjenigen Tätigkeiten, welche von Studierenden als Assistent:innen wahrgenommen werden) sowie Regelungen u.a. zu Einstellterminen (jeweils zum 1. oder 15. eines Monats), Sollvertragslaufzeiten (6 Monate bei einer Mindestbeschäftigungsdauer von 3 Monaten) und Mindestbeschäftigungsumfängen (10 Stunden pro Monat). Geplant ist, dass die Leitlinie, welche aktuell in einer zweiten Lesung im Senat erörtert wird (s. hierzu das Senatsprotokoll vom 21. Februar 2023), zeitnah im Präsidium beschlossen wird (mit Inkrafttreten zum Wintersemester 2023/24).

Es erfolgt eine ausführliche und in weiten Teilen kontroverse Diskussion des vorliegenden Entwurfes. Dabei werden insbesondere, teils wie bereits im Senat am 21. Februar 2023, die Vor- und Nachteile der geplanten Sollvertragslaufzeiten und Mindestbeschäftigungsumfänge erörtert, weiterhin die Vor- und Nachteile der in Punkt 4 verbundenen Aufgabenliste (verbunden mit der neuerlichen Nachfrage, ob hier nicht ein Hinweis auf § 95 ThürHG ausreiche, sowie der Nachfrage, ob diese Aufgabenliste die Kompetenzen der Assistenzen ausreichend abbildet). Prof. Pavlyukevich bittet darum festzuhalten, dass bei diesem Punkt 4 folgender Anstrich ergänzt werden sollte: „Eigenständige Durchführung von Übungen, Praktika und Vorkorrekturen unter Verantwortung des wissenschaftlichen Personals der Universität“. Weiterhin sollte bei den Ausnahmen von den Sollvertragslaufzeiten (Punkt 8) das Wort „abschließend“ gestrichen werden. Prof. Mittag verweist auf die Bedürfnisse internationaler Studierender sowie die in den Biowissenschaften durch Assistenzen zu leistenden Betreuungen von Praktika, was beides eine größtmögliche Flexibilität in den Rahmenbedingungen der Beschäftigungsverhältnisse erfordert. Der Kanzler betont den Kompromisscharakter des vorliegenden Entwurfs, welcher nun u.a. im Präsidium weiter zu diskutieren ist.

## **TOP 15      Studienangebot zum Wintersemester 2023/24**

Der Kanzler informiert über das Studienangebot zum Wintersemester 2023/24. U.a. werden die MSc-Studiengänge „Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit“, „Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“, „Psychologie mit dem Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften“ und „Integrative Onkologie“ aufgenommen. Vor diesem Hintergrund beschließt der Senat einstimmig das Studienangebot (1. Fachsemester) zum Wintersemester 2023/24 gemäß der vorliegenden Vorlage.

## **TOP 16      Information zum Terminplan für das Sommersemester 2024**

Der Kanzler informiert über den Terminplan des Sommersemesters 2024 gemäß der vorliegenden Vorlage. Es erfolgt ein kurzer Austausch, bei dem insbesondere erörtert wird, ob sich 2024 und in den weiteren Jahren Überschneidungen der Vorlesungszeit mit den schulischen Oster- und Sommerferien vermeiden oder zumindest minimieren lassen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass

der vergleichsweise frühe Start des Sommersemesters Anfang April 2024 insofern zu Herausforderungen führen kann, als dass zu diesem Zeitpunkt eventuell noch (Wiederholungs-)Prüfungen des vorangehenden Wintersemesters zu absolvieren sind. Ggf. sind hier auch Widerspruchsfristen zu beachten, was dann dazu führen kann, dass Prüfungen des Wintersemesters 2023/24 erst mitten im laufenden Vorlesungsbetrieb des Sommersemesters 2024 absolviert werden können. Die damit verbundenen (prüfungsrechtlichen) Herausforderungen sollen geprüft werden.

#### **TOP 17      Dritte Änderung der Leistungsbezügesatzung**

Der Kanzler gibt Auskunft über die geplante Dritte Satzung zur Änderung der Leistungsbezügesatzung, welche im Wesentlichen – ohne dass damit inhaltliche Änderungen verbunden sind – aus einer Anpassung von Verweisen besteht. Vor diesem Hintergrund beschließt der Senat einstimmig die Dritte Satzung zur Änderung der Leistungsbezügesatzung gemäß der vorliegenden Vorlage.

#### **TOP 18      Erste Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät**

Prof. Hübner informiert über die geplante Erste Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät. Die Änderung zielt darauf ab, die Verleihung eines „Dr. rer. medic.“ (*rerum medicinalium*) zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund stimmt der Senat einstimmig der Ersten Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät gemäß der vorliegenden Vorlage zu.

#### **TOP 19      Verschiedenes**

Prof. Schubert lädt ein zum 13. Gastspiel der „Internationalen Jungen Orchesterakademie“ (IJOA) zum Thema „Wasser“ am 2. Mai 2023 im Jenaer Volkshaus. Die Einnahmen und Spenden des IJOA-Gastspiels kommen zum 100% der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V. und der Kinderhilfestiftung e.V. Jena zugute. Weitere Informationen bietet <https://www.uni-jena.de/kommende-veranstaltungen/festival-brass-der-internationalen-jungen-orchesterakademie>.

Der Präsident informiert über die nächsten Termine. Folgende Termine sind zunächst vorgesehen: 16. Mai 2023, 6. Juni 2023 und 11. Juli 2023.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 2. Mai 2023